Der Deutsche Correspondent

Dienstag, 29. Mai 1894.

Unterhaltungs-Wegweiser.

Gesangverein „Harmonie."—Große Dampfer-Exkursion nach der unteren Bai Sonntag, den 27. Mai, 2 Uhr Nachmittags vom Pier Nr. 10, Lightstraßen-Werfte.

Wietheger's Park, Nord-Ave. und Gaystraße.—Jeden Abend um 8 Uhr: „Two old Cronies."

Gesangverein „Frohsinn." — Sonntag, den 3. Juni, große Exkursion auf dem Dampfer „Emma Giles."

„Arbeiter-Männerchor" und „Arion." — Sonntag, den 3. Juni, gemeinschaftliche Exkursion mit dem Dampfer „Columbia."

„Ver. Bäcker-Gesellschaft" und „Maryländer Bäcker-Verein." — Samstag, den 2. Juni, allgemeine Exkursion mit dem Dampfer „Emma Giles."

Frauen-Verein der ev.-luth. St. Matthäuskirche.—Dienstag und Mittwoch, den 29. und 30. Mai, Erdbeeren-Fest im Schulhause, Ecke Fayettestr. und Central-Ave.

Schlegel's „Orchestrion-Halle." — Von Montag, den 28. ds., an eine neue Truppe.

Singchor und „Jugendverein" der 4. ref. St. Johannes-Kirche.—Am 30. und 31. ds. Erdbeerenfest an Calvert-, nahe Saratogastraße.

Sonntagsschule der ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde an Frederick-Road. — Mittwoch, den 30. ds., Picnic und Sommernachtsfest in Lohr's Park, Frederick-Road.

„Ost-Baltimorer Brummbär-Club." — Sonntag, den 3. Juni, großer Ausflug nach Hengemihle's „Columbia-Shore."

Das letzte Heft

— der —

Weltausstellungs-Bilder

— ist —

am Samstag erschienen.

Das zwanzigste und letzte Heft der „Verschwundenen Weißen Stadt" hat am Samstag sein Erscheinen gemacht und enthält folgende prächtige Illustrationen: Ansicht von dem Springbrunnen und dem Wasserbecken, das Gebäude von Colombia, das Gebäude Norwegen's, das Gebäude Spanien's, eine Nordwest-Ansicht, das Californier Staats-Gebäude, die Bergwerke und das Bergwerks-Gebäude, der Herzog von Veragua, eine horoskopische Gruppe und Miriam, die Einweihungsfeierlichkeiten der Ausstellung, die Lage des Manufakturen-Gebäudes, das Ackerbau-Gebäude, der Palast der mechanischen Kunst, das Manufaktur-Gebäude in seiner Constructionszeit, ein Detail der McMonnies-Fontäne und die Statüe der Republik. Alle vorhergehende Hefte sind noch vorräthig, und man sollte sich beeilen, fehlende Nummern zu ergänzen, da keine weiteren Nachbestellungen mehr gemacht werden.

Hefte Nr. 1 bis 19

— der —

der "Verschwundenen Weißen Stadt"

sind noch in der Expedition des „Deutschen Correspondenten" zu haben.

Aus dem Inneren Maryland's und den angrenzenden Staaten.

Wegen angeblicher Mißachtung eines Gerichtsbefehls.—In Cumberland wurde Montag Morgen der Prozeß der Agitatoren Wilson, O'Malley und Anderer wegen angeblicher Mißachtung eines Gerichts-Befehls fortgesetzt. Wilson betrat den Stand und gab zu, daß er ein Mitglied der „Vereinigten Bergleute-Union" sei, bestritt indessen, daß er in irgend welcher Weise für den Strike verantwortlich sei. Er habe niemals die Bergleute, welche arbeiten wollten, veranlaßt, die Arbeit einzustellen und sich den Ausständigen anzuschließen. Die Hauptaussagen Wilson's werden von anderen Zeugen bestimmt widersprochen. Der Prozeß hat zur Folge, daß Alles bei den Gruben ruhig ist. Am Samstag soll eine weitere Zusammenkunft der Arbeiter und Grubenbesitzer in Cumberland stattfinden.

Selbstmord eines jungen Mädchens.—Sallie Rieger, ein 20-jähriges Mädchen, welches mit ihrer verwittweten Mutter in York, Pa., zusammenlebte, trank am Sonntag aus Verdruß über eine Anzahl kleiner gegen sie anhängig gemachter Klagen, Karbolsäure und war kurz darauf eine Leiche.

Stadt Baltimore.

Personalnotizen. — Dr. J. Morris trat gestern Abend eine Reise nach San Franzisco an, woselbst er an dem am 6. Juni stattfindenden Congreß der medizinischen Collegien Amerika's Theil nehmen wird. Er wird ebenfalls der National-Convention der Gefangenen-Hülfsgesellschaften beiwohnen, welche am 16. Juni in Minneapolis beginnt.

— Hr. Karl Nitze und Familie werden den Sommer in Rock-Enon-Springs, Va., verbringen.

— Prof. E. B. Prettyman, Prinzipal der Maryländer Normalschule, wird bei der Jahresschlußfeier der öffentlichen „Westernport-Schule" in Piedmont, W.-Va., am 6. Juni die Festrede halten.

— Hr. John Glenn ist auf der National-Conferenz der Wohlthätigkeits-Organisationen in Nashville, Tenn., zum Schatzmeister erwählt worden.

— Friedensrichter Henry Duvall liegt in kritischem Zustande an einem Nierenleiden in seinem Hause Nr. 809, Nord-Fremont-Avenue, darnieder, und es ist zweifelhaft, ob er den heutigen Tag überleben wird. Hr. Duvall war für lange Zeit ein prominenter Politiker und das erste demokratische Stadtraths-Mitglied, welches nach dem Bürgerkrieg erwählt wurde; eine Zeit lang war er Präsident des ersten Zweiges des Stadtrathes.

— Frau Louis Marbes, Gattin des bekannten Restaurateurs an der Bradford-Avenue, begab sich gestern nach New-York, um der silbernen Hochzeit ihres Bruders, Hrn. Leo Landeck, beizuwohnen.

Hamilton Easter & Söhne. — Ein großartiger Reduktionsverkauf tritt in diesen Tagen bei der Firma Hamilton Easter & Söhne, Nr. 23, 25 und 27, Ost-Baltimorestraße, in Kraft, und sind spezielle Attraktionen in billigen Sachen geboten. Die alte, verläßliche Firma legt spezielles Gewicht darauf, daß die Sache nicht wie ein übertriebener Schleuderverkauf aussieht, sondern daß Alles zu dem Preis abgeht, auf welchen es markirt ist.

Wirthschafts-Eröffnung. — Hr. Heinrich Weber feierte gestern seinen 26. Geburtstag und eröffnete zur gleichen Zeit sein neurenovirtes Hotel, Nr. 2019, West-Prattstraße. Seine Gattin Frau Marie Weber servirte den zahlreichen Gästen ein ausgezeichnetes Souper, während der joviale Wirth dafür sorgte, daß es Niemandem an dem köstlichen Naß aus Hrn. G. Bauernschmidt's Brauerei mangelte. Unter den Gästen befand sich der „West-Baltimorer Schützenverein," ferner die HH. Joh. Bauernschmidt, J. Kißler, H. Schwaab, F. Kinley, J. Nitzel, J. Dietz, C. Kamm, F. Kinnert, F. Stengler, R. Nigg, K. Fell, Ch. Ostermeyer, G. A. Kröhs u. A. Prof. S. Dennis sorgte für Unterhaltungsmusik.

Als eine zuverlässige Medizin kann ich Dr. August König's Hamburger Brustthee empfehlen. — John von Gouton, Carroll-Straße, Portage, Wis.

Stadtraths-Verhandlungen.

Die „Brush-Compagnie" erhält trotz des Vetos des Mayors ihre Strafgelder zurück. — Die Pensionsgelder bleiben den Feuerwehrleuten gesichert. — Opposition gegen Errichtung eines Lehrer-Seminars.

Der Stadtrath beschloß gestern Abend nach einer längeren Sitzung, sich für den Sommer zu vertagen, nachdem noch mehrere wichtige Vorlagen diskutirt, resp. angenommen worden waren. Die sogen. „Ram's Horn-Bahn-"Vorlage kam vom Mayor noch nicht zurück, trotzdem aber machten sich unsere Stadtväter das Vergnügen, eine andere Verordnung trotz des Vetos des Mayors anzunehmen.

Das „Lehrerinnen-Seminar."

Im ersten Zweige kam die Verordnung, ein Seminar für Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen zu errichten, zur zweiten Verlesung. In Anbetracht des Umstandes jedoch, daß weder Geld vorhanden, noch die Verordnung in einer Verfassung sei, daß sie angenommen werden könnte, beantragte Hr. Leonard, die weitere Berathung der Vorlage bis zur nächsten Versammlung des Stadtrathes am 24. September zu verschieben. Hr. Doyle substituirte den Antrag, die Verordnung an das Comite zurück zu verweisen. Hr. W. J. Ogden machte starke Argumente zu Gunsten der Verordnung geltend; es sei ein Schritt, die Graduirten unserer Hochschulen so auszubilden, daß sie jeder Zeit als Lehrer oder Lehrerinnen Applikationen irgendwo einreichen können. Hr. Hooper unterstützte die Vorlage mit einer guten Rede; Lehrer mögen die genügende Vorbildung haben, doch die geeignete technische Fähigkeit fehle den meisten Graduirten. Doyle's Antrag ging mit 10 gegen 11 Stimmen verloren. Hierauf reichte Hr. Ogden ein Amendement ein, nach welchem nur solche Graduirte, die zu Lehrern oder Lehrerinnen ernannt wurden, das Seminar besuchen dürfen. Das Amendement wurde angenommen. Sodann beantragte Hr. Leonard von Neuem, die Verordnung an das Comite zurück zu verweisen, um dieselbe so abzuändern, daß jeder Graduirte das gleiche Recht erhalte. Der Antrag wurde mit 14 gegen 7 Stimmen angenommen.

Angenommen.

In beiden Zweigen angenommen wurden folgende Vorlagen: die „Hollins-Markthalle" der Flotten-Reserve an Mittwochs-Abenden zu überlassen; C. C. Kenny zu gestatten, ein Sommerdach mit Holz und Blech zu decken; dem Besitzer von Nr. 633, Lightstraße, $200 Entschädigung zu zahlen; $750 für Reparaturen der Dillonstraße und Canton-Avenue zu verwilligen; der Maryländer Naval-Miliz die Benutzung der „Hollins-Halle" zu gestatten; Hrn. Michael Griffin zu gestatten, an St. Paul-, nahe Centrestraße, Leihställe zu errichten; dem „Maryländer homöopatischen Hospital und Frei-Klinik" zu gestatten, eine Abzugsröhre zu legen; Jordan Stabler zu erlauben, ein Sommerdach an der Ecke der Eutaw- und Madison-Straße mit Holz und Blech zu decken; den Namen der Ringgold-Alley in Ringgold-Straße umzuändern; Duncan-Alley, von Baltimorestraße zur Canton-Ave., neu zu pflastern; Charles H. Nicolai $534.60 zurückzuerstatten; ferner Gossenplatten an der Kreuzung von Dillonstraße und Canton-Ave. zu legen; Hrn. Karl H. Oehm zu erlauben, Ladenfenster an der Ecke von Charles- und Baltimorestraße zu errichten; für Vergrößerung der Räume des Steuerdepartements $3000 zu verwilligen; in Pferde- und Leihställen das Rauchen zu verbieten; Hrn. C. F. Ranstead zu gestatten, Eisenbahngeleise in der Warnerstraße zu legen; Hrn. Albert Gottschalk $62.50 Steuern zurückzuerstatten; den Mayor, Stadt-Controleur und Sanitäts-Commissär zu autorisiren, geeignete Lokalitäten für das Sanitäts-Departement zu beschaffen.

Abgelehnt.

Der Antrag, Nr. 133, Hillstraße, für die Negerschule Nr. 3 anzukaufen, wurde im zweiten Zweig auf unbestimmte Zeit zurückgelegt.

Im zweiten Zweig beantragte Hr. Terence McMahon, das Gesuch von Murphy & Balla, eine Werfte im Patapsco-River zu errichten, an das Comite für Hafen-Angelegenheiten zurück zu verweisen; der Antrag ward angenommen.

Trotz des Veto's angenommen.

Als im ersten Zweige das Veto des Mayors vom 6. Mai über die Verordnung, der „Brush-Electric-Light-Co." die Summe von $6987 an auferlegten Strafen zurückzuerstatten, verlesen war, beantragte Hr. M. E. Brennan von der 4. Ward, die Verordnung trotz des Vetos des Mayors anzunehmen. Im ersten Zweige stimmten nur die HH. McClellan und Hooper, Beide Republikaner, gegen den Antrag, worauf Präsident Seim erklärte, daß die Vorlage mit drei Viertel Stimmen Mehrheit angenommen sei. Im zweiten Zweige stimmten sämmtliche Mitglieder einstimmig für den Antrag, die Ordonnanz trotz des Vetos anzunehmen.

Die Feuerwehrleute erhalten ihre Pensionen.

Zu Gunsten der pensionirten Feuerwehrleute nahm der erste Rathszweig in Anbetracht der Entscheidung des Stadt-Prokurators Bryan, daß die Pensionen unconstitutionell seien, einen Beschluß an, wonach das für Pensionen verwilligte Geld den pensionsberechtigten Feuerwehrleuten in derselben Weise, wie bisher, ausgezahlt werden soll. Der Beschluß passirte den zweiten Zweig ebenfalls.

Die Verordnung, den Feuerwehrmann Georg Meinberg zu pensioniren, wurde im zweiten Zweig an das Comite für Feuerwehr-Angelegenheiten zurückverwiesen.

Notizen.

Wegen Unwohlseins konnte Hr. Eldridge Packham, jun., der Sitzung nicht beiwohnen.

Von dem „Verein zur Unterdrückung des Lasters" wurde gegen die Gewährung der Gerechtsame an Murphy & Balla, im mittleren Zweige des Patapsco eine 210 Fuß lange Werfte zu bauen, ein Protest eingereicht und an das Comite für Hafenangelegenheiten verwiesen.

Eine Petition um Aenderung des Namens der St. Paulstraße, zwischen Lexington- und Saratogastraße, in Wallis-Place, wurde dem Comite für Verkehrswege überwiesen.

Beide Zweige des Stadtrathes vertagten sich bis zum 25. September.

Wetterbericht.

Ver. Staaten-Wetter-Bureau.

Baltimore, den 28. Mai 1894.

Zeit.	Barometer.	Ther.	Feuchtigkeit	Wind Rich.	Wind Schn.	Wett.
8.00 M.	29.83	67	76	S.	7	Trüb.
8.00 A.	29.88	56	56	N.-W.	10	Klar.

Mittl. Barometerst. 29.86 | Höchst. Thermometerst. ..76
Mittl. Thermometer ....66 | Niedr. ..56

Die größte Schnelligkeit des Windes in einer Stunde betrug 26 Meilen von W.

Das gestrige Wetter. — Die höchste Temperatur des gestrigen Tages auf nachbenannten Stationen war folgende:

Stationen.	Grad.	Stationen.	Grad.
Atlanta	...	Milwaukee	64
Atlantic-City	66	Mobile	...
Albany	72	Montgomery	...
Bismarck	76	Montreal	70
Boston	74	New-Orleans	90
Buffalo	44	New-York	70
Cleveland	54	Norfolk	82
Charleston	...	Philadelphia	78
Chicago	60	Pittsburg	52
Cincinnati	60	St. Louis	70
Detroit	56	St. Paul	66
Eastport	...	San Franzisco	...
Galveston	84	Savannah	90
Jacksonville	92	Toledo	56
Knoxville	...	Washington	74
Lynchburg	78	Wilmington	...

Wetter-Aussichten. — Für Maryland und den Distrikt Columbia — Regenschauer und wahrscheinlich Gewitterstürme bei nachfolgend schönem Wetter am Dienstag. Viel kühler; veränderliche, nordwestliche Winde.

Senator Gorman's Zustand nicht gefährlich.

(Spezial-Depesche des „Correspondenten.")

Laurel, Md., 28. Mai. — Der auf seinem Landsitze, fünf Meilen von hier, erkrankte Bundessenator A. P. Gorman litt heute beträchtlich an Neuralgie und war gegen Abend nicht viel besser. Sein Arzt erklärte jedoch, daß der Zustand des Senators durchaus nicht besorgnißerregend sei.

Der Kohlengräber-Ausstand.

(Spezial-Depesche des „Deutschen Correspondenten.")

Cumberland, Md., 28. Mai.— Die „American-Kohlen-Co.," die „New-Central-Kohlen-Co." und die „George's Creek-Kohlen- und Eisen-Co." haben Notizen in ihren Minen anbringen lassen, in welchen alle Kohlengräber aufgefordert werden, ihr Handwerksgeräth morgen aus den Kohlengruben zu schaffen. Im Hoffman's Gruben-Schulhause fand eine Versammlung heute Abend statt, in welcher Delegaten ernannt worden sein sollen, die mit den Grubenbesitzern conferiren sollen. Die Versammlung war nur schwach besucht.

Pastoral-Conferenz.

(Spezial-Depesche des „Deutschen Correspondenten.")

Albany, N.-Y. 28. Mai. — In der heutigen Sitzung der Pastoral-Conferenz des atlantischen Distrikts der evangelisch-lutherischen Synode fand die Beamtenwahl mit folgendem Resultat statt. Pastor Huber legte sein Amt als Präses, das er Jahre lang mit Ehren bekleidet, nieder, und wurde an seiner Stelle Pastor Wenzel von Richmond, Va., als Präses erwählt. Vice-Präsident wurde C. Kirschmann von Baltimore, Sekretär Edward Fuhrmann von Troy, N.-J., Schatzmeister W. Harm von Columbia, Pa.

Aus dem Zollamte. — Der neue Waaren-Abschätzer Lloyd Wilkinson erschien gestern im Zollamte, um sein Amt zu übernehmen, doch hatte der Zoll-Einnehmer Dr. F. T. Shaw sein Büreau bereits verlassen. Hr. Wilkinson ist 38 Jahre alt, ein Rechtsanwalt von Worcester-County und war zwei Mal Mitglied der Legislatur. Das Amt bringt $3000 pro Jahr.

— Hülfs-Einnehmer Hy. Lingenfelder, der am 1. Juni sein Amt an seinen demokratischen Nachfolger abtritt, nahm gestern eine Inspektion aller Lagerhäuser unter Controle des Zolleinnehmers vor.

— Hr. J. T. C. Hopkins von Harford-County ist zum zweiten Hülfs-Einnehmer ernannt worden.

Nähmaterialien.—Im Büreau der Schulbehörde wurden gestern die Forderungsangebote für die Lieferung von Materialien für den Nähunterricht in den Volksschulen vom 1. Juli an geöffnet; es verlangten W. J. C. Dulaney & Co. $492.67, J. Medairy & Co. $487.25 und J. W. Bond & Co. $447.61. Die letztgenannte Firma erhielt den Contrakt, und das Angebot der Firma J. H. Medairy & Co. wurde zurückgewiesen, da dem Angebote keine Bürgschaft beigefügt war.

Die arktische Sommer-Schlittschuhbahn an der Nord-Avenue, nahe Charlesstraße, gegen deren Errichtung von gewissen Seiten protestirt ward, wird nunmehr doch errichtet, da alle vorgebrachten Gründe nicht stichhaltig sind. Der Mayor und Gebäude-Inspektor haben gestern die Erlaubniß, zwei Dampfkessel in dem Gebäude zu errichten, gewährt und den Protestirenden empfohlen, sich an die Gerichte zu wenden, im Falle die Schlittschuhbahn sich als ein Gemeinschaden erweisen sollte.

Contrakte. — Im Büreau der Polizeibehörde wurden gestern folgende Forderungs-Angebote für die Lieferung von 520 Tonnen Kohlen für die verschiedenen Stationshäuser geöffnet. Es verlangen: H. C. McComas $4.85 pro Tonne, Wm. H. Kline & Co. $4.53, Carroll & Murphy $4.44, „The McCullough Wood & Coal-Co." $4.44, A. McElmoyle & Bruder $4.34, Wm. J. Chapman $4.44, H. Ditmann $4.39, T. F. Thompson & Co. $4.32, A. J. Burns $4.24, Jos. J. Robinson, jun., $4.08 und Wm. Simpson $4.14. Der Letzterwähnte erhielt den Contrakt; die Kohlen sind nach den verschiedenen Distrikten, wie folgt, zu liefern: östlichen 75, nordöstlichen 50, mittleren 95, westlichen 70, nordwestlichen 80, südwestlichen 90 und südlichen 60 Tonnen. Der Contrakt zum Bau eines Gefängnißwagens wurde Hrn. H. Weisner für $290 übertragen.

Bau-Erlaubnißscheine erhielten im Steuer-Appellationsgericht gestern: James H. Hanan für ein 2½-stöckiges Gebäude an der Nordost-Ecke von Hawkstraße und Centre-Market-Space; Conrad Graf für 11 zweistöckige Wohnhäuser an der Washington-, nahe Lanvalestraße; J. W. Sindall für sechs zweistöckige Wohnhäuser an der Townsend-, nahe Springstraße; Johanna Kirschner für ein Hintergebäude zu Nr. 2010, Fairmount-Avenue.

Durchbruch der Neighbor-Straße.—Unter Führung der Stadtraths-Mitglieder John Doyle und Terence McMahon ersuchte gestern eine starke Delegation den Mayor Latrobe, die vom Stadtrathe angenommene Verordnung, die Neighborstraße, von der McKimstraße bis zur Greenmount-Avenue, zu durchbrechen, zu genehmigen. Da keine Opposition gegen die Verordnung vorhanden ist, entsprach der Mayor den Wünschen der Anwesenden und genehmigte die Verordnung auf der Stelle.

Das Sanitäts-Departement soll nach einem Beschlusse des Stadtrathes aus dem Rathhause verlegt werden. Es war die Absicht des Dr. Jas. F. McShane, das alte Rathhaus an der Hollidaystraße zu benutzen, doch weigert sich das Wasserdepartement, das Gebäude zu räumen. Jetzt beabsichtigt man, entweder das leerstehende Gebäude an der Ecke von Lexington- und Hollidaystraße, in welchem zur Zeit „Tramps" ihr Hauptquartier aufschlagen, zu miethen oder ein anderes Gebäude, das für diesen Zweck in Aussicht genommen, zu übernehmen.

Wollen die Schulden abbezahlen. — Die neuen Finanz-Commissäre Jas. Sloan und J. B. Ramsey hielten gestern früh ihre erste Versammlung mit dem Mayor F. C. Latrobe, in welcher nach einer eingehenden Erwägung der Finanzlage der Stadt der Beschluß gefaßt wurde, am 1. Juli die fällig werdenden Anleihen der Wasserbehörde in der Höhe von $4,000,000 abzubezahlen und nicht eine Summe von $1,500,000, wie früher beabsichtigt wurde, auch fernerhin mit 5 Prozent zu verzinsen.

Aus Canton und Highlandtown.—Ein Unfall, der sehr leicht den Tod der etwa 70 Jahre alten Frau Heinrich Sturm, die an der 16., zwischen O'Donnellstraße und Eastern-Avenue-Road, Highlandtown, wohnt, hätte herbeiführen können, ereignete sich gestern Nachmittag an der O'Donnell-, nahe 4. Straße, Canton. Ihre Pferde gingen durch und collidirten mit dem vor Peltz's Wirthschaft stehenden Buggy des Hrn. George Flemming. Frau Sturm ward auf die Straße geschleudert und brach den rechten Arm. Man schaffte sie in ihre Wohnung.

— Aus einer schlimmen Stichwunde am linken Hinterkopfe blutend, kam gestern Nachmittag die 28 Jahre alte Mary Bock in das Stationshaus zu Canton und gab an, daß ihr Mann, der unter dem Namen H. Schatz bekannt ist, sie auf der Farm von H. Adams während eines Streites mit einem Messer gestochen habe. Schatz wurde verhaftet. Die Frau ward in ihre Wohnung Nr. 819, Süd-Carolinestraße, geschafft, nachdem man sie in Fehsenfeld's Apotheke, Ecke Clinton- und Boston-Straße, verbunden hatte.

Zum Gräberschmückungstag.

Die Feier des nationalen Allerseelentags. — Wie das Andenken der Todten des großen Krieges geehrt werden wird.

Wer liebt es, im Grabe vergessen zu sein?
Den Guten geschiehet es nimmer.
Tief schließt in das Herz sie die Nachwelt ein,
Umstrahlet von Glorienschimmer.

Noch tönt uns ihr Wort, noch leuchtet der Pfad —
Von Blumen vielleicht gar umgeben —
Den wandelnd auf Erden ihr Fuß einst betrat
Im sonnigen, wonnigen Leben.

Erklingen die Glocken mit tönendem Schall
Und blühen die Rosen uns wieder,
Dann denkt auch der Gräber, der Ruh'statt für All',
Geweihet durch Kränze und Lieder.

Morgen wird, wie seit Jahren schon, die Feier des Gräberschmückungstages begangen, der einzige Festtag, wie man vielleicht sagen kann, den die ganze Union, alle Bürger, Reich und Arm, Alt und Jung, mit derselben Innigkeit feiern und dadurch dem Gefühle der Zusammengehörigkeit Aller einen beredten Ausdruck verleihen.

Es ist eine wahrhaft patriotische Feier, welche begangen wird, indem man der braven Kämpfer gedenkt, welche auf dem Schlachtfelde eines ruhmvollen Todes starben. Zu Tausenden werden die Gräber, wo sie dem letzten Appell entgegen schlummern, von den noch lebenden Kameraden, von den noch hier auf Erden weilenden Freunden in Liebe und Pietät mit den lieblichen Kindern Flora's geschmückt werden, und in langen Zügen sich allenthalben die verschiedenen Posten nach den Stätten der ewigen Ruhe hinaus begeben und in ernsten Reden der Verdienste der nun in kühler Erde Schlummernden gedenken.

Von den hiesigen Posten der „Großen Armee der Republik" sind alle Vorbereitungen getroffen, um den Tag in gebührender Weise zu begehen.

Wie bereits gestern vom „Deutschen Correspondenten" mitgetheilt, wohnten am Sonntag die Departementsoffiziere und die verschiedenen Posten Memorialgottesdiensten in Kirchen ihrer Wahl bei. Morgen werden nun während des Vormittags Delegationen der einzelnen Posten die Ruhestätten ihrer gestorbenen Kameraden auf den verschiedenen Privat-Friedhöfen mit Blumen zieren, während am Nachmittag die Posten sich zum „National-Friedhof" auf „London-Park" hinaus begeben, woselbst die Hauptfeier stattfindet.

Um 1 Uhr werden sich die Theilnehmer an dieser an der Ecke von Second- und Hollidaystraße zur Parade formiren und durch Holliday-, Baltimore- u. Calvertstraße nach dem Calvertstraßen-Bahnhofe marschiren, von wo um ½2 Uhr mehrere Züge die Mitglieder nach London-Park bringen. „Dodge-Posten Nr. 44" wird in mehreren Phaetons zum Friedhofe fahren.

Als Eskorte wird das „Epworth-Lager" der „Veteranen-Söhne" die Parade begleiten, nachdem dasselbe während des Vormittags an einer Feier in Fort McHenry Theil genommen, bei welcher Pastor B. F. Clarkson, der Pastor der bischöflich-meth. Franklinstr.-Kirche, die Gedächtnißrede hält.

Die Mitglieder des „Frauen-Unterstützungs-Corps" werden an dem Eingange des Friedhofes sich den Posten anschließen und dann das zu Ehren der unbekannten Todten errichtete Denkmal mit Blumen schmücken, während das begleitende Musik-Corps einen Trauermarsch spielt. Von den Posten werden darauf die verschiedenen Gräber mit Blumen geziert und die „Veteranen-Söhne" mehrere Ehrensalven abgeben. Von einer Gedächtnißrede ist dies Mal Abstand genommen worden.

Solche werden jedoch die Pastoren H. B. Judefind von Canton, John S. Ensor und E. Felton bei Gelegenheit der Feier halten, die zu gleicher Zeit auf dem „Mt. Carmel-Friedhofe" von dem „Burnside-Posten Nr. 22" abgehalten wird. Zu den „London-Park-" und „Mt. Carmel-Friedhöfen" werden jedoch nur Inhaber von Einlaßkarten Zutritt erhalten.

Unter den Auspizien des „Maryländer Departements" und der „Wilson-," „Dushane-," „Custer-," „Denison-," „Burnside-," „Emory-," „Dodge-," „Post-" und „Farragut-Posten" wird morgen Abend 8 Uhr sodann im „Lyceum-Theater" eine Gedächtnißfeier stattfinden, zu welcher Einlaßkarten von den Mitgliedern der Posten zu erhalten sind.

Bei der Feier wird die Garde des „Wilson-Postens" die Fahnenwache übernehmen. Die Frls. Bertie Slasman und Cornelia Potts und Frau G. Schuler werden durch Liedervorträge, Frau James Keeler, Prof. D. J. Evans vom Marine-Departemet und Oberst Wm. J. Frost durch Recitationen die Feier verherrlichen.

Ein Männerchor wird unter Leitung von Prof. Joh. P. Frank mehrere Chöre singen und Congreßmitglied A. J. Pickler von Süd-Dakota die Gedenkrede halten. Statt der Lebensgeschichte der während des Jahres gestorbenen Mitglieder werden nur die Namen verlesen und die Anwesenden einer in der französischen Armee herrschenden Sitte folgend, nach jedem Namen sagen: „Gestorben auf dem Felde der Ehre." Vorsitzer der verschiedenen Comite'n sind die HH. J. G. Taylor, Frank Nolen und Joseph C. Hill.

Der „Dushane-Posten" veranstaltet morgen Abend eine Memorialfeier in Raine's Halle. Bei dieser wird der Chor der meth. bischöfl. Mount Lebanon-Kirche mitwirken und Pastor Dr. Richard Harcourt von der bischöfl. meth. Grace-Kirche die Gedächtnißrede halten.

Der „Verein der Flotten-Veteranen" wird morgen, 1 Uhr Nachmittags, von Ecke Secondstraße und Post-Office-Avenue aus durch Post-Office-Avenue, Baltimore-, Calvert-, Chasestr., Greenmount-Avenue nach der „Greenmount-Cemetery" marschiren und daselbst eine Gedächtnißfeier in der Kapelle veranstalten. Pastor Dr. A. R. Naylor wird der Redner sein. Die Maryländer Flotten-Reserve wird als Eskorte die Veteranen begleiten und werden die „Töchter des Veteranen-Vereins" in Uniform in Wagen an der Parade theilnehmen.

„Denison-Posten Nr. 8" hält seine Feier in Woodberry ab, und der „Hicks-Posten" in Easton; bei ersterer wird Achtb. Milton G. Urner und bei letzterer Oberst G. W. F. Vernon Redner sein.

Baseball. — Das Resultat der gestrigen Spiele war, wie folgt:

In Boston:

Boston	1	1	6	0	0	0	6	4	0	18
Washington	0	2	1	4	0	3	1	0	1	12

In Pittsburg: Erstes Spiel.

Pittsburg	0	2	0	0	1	0	0	1	0	4
Louisville	1	0	0	1	0	0	0	0	0	2

Zweites Spiel.

Pittsburg	1	3	0	0	0	0	7	0	0	11
Louisville	1	0	3	1	1	0	0	0	0	6

Beerdigungen.—Gestern Nachmittag wurde vom Trauerhause Nr. 617, Süd-Lightstraße, aus die irdische Hülle des am letzten Freitag im hohen Alter von 74 Jahren gestorbenen Hrn. Kaspar Stumpf nach dem „Bonnie Brae-Friedhofe" zur letzten Ruhe bestattet. Pater Klein von der St. Alphonsus-Gemeinde hielt in der Kirche, wohin der Verblichene gebracht wurde, einen Trauergottesdienst, worauf der Todte seiner letzten Ruhestätte zugeführt wurde. Als Bahrtuchträger fungirten sechs Enkel des Verstorbenen, nämlich die HH. John und Johnnie Stumpf, Charles und Charlie Stumpf, Wm. Stumpf A. Robleder. Hr. Stumpf war aus Tiefenthal, Bayern, gebürtig und wanderte vor 35 Jahren in Baltimore ein. Ueber seine Beliebtheit und Achtung, die er genoß, legten die vielen Blumenstücke, welche den Sarg schmückten, beredtes Zeugniß ab.

Die Polizeibehörde ernannte gestern den Polizisten J. H. Slinkman vom westlichen Distrikt auf weitere vier Jahre.

Ihr Jahres-Picnic veranstaltete gestern die Sonntagsschule der ersten deutschen vereinigten evang. Gemeinde an Eastern-Avenue, Pastor Dr. F. A. Conradi, in Wießner's Park in Highlandtown. Der an und für sich von der Natur herrlich ausgestattete Park ist von Hrn. J. F. Wießner vollständig neu eingerichtet worden und kann mit Recht einer der anziehendsten Ausflugsorte der Stadt genannt werden. Etwa 200 Kinder der Sonntagsschule versammelten sich um 11 Uhr Vormittags in der Kirche und begaben sich auf Waggons der „City-Suburban-Bahn" nach dem Festplatze, wo sie sich unter Leitung des Hrn. Georg Lindenberger bei allerlei Spielen amüsirten.

Die Mitglieder der Gemeinde, sowie der Frauenverein derselben waren natürlich sehr zahlreich vertreten, und so nahm denn das Fest bis zu später Stunde bei Tanz und Preiskegeln und anderen Unterhaltungen einen äußerst angenehmen Verlauf. Prof. Michael's Orchester lieferte die Musik, und die Küche stand unter der Verwaltung der Frauen C. Hoffmann, M. Engelhardt, M. Conradi, M. Kraft, L. Henz, S. Kipp und L. Ulsenheimer.

Am Festcomite waren thätig die HH. C. Schönhals Vors., H. Meier, W. Kraus, G. Lindenberger, D. Brandes, F. Kirchner, G. Spindler, F. Schlegel, G. Wilhelmi, L. Sann, L. Ritz, jun., und W. Lindemann.

Den ersten Preis bei'm Preiskegeln gewann Hr. Geo. Rauh, sowie die meisten alle Neun; den 2. Preis erhielt Hr. H. B. Lang. Das Glücksrad verwalteten die Frauen M. Conradi, L. Schweitzer, M. Klein und Elis. König und den Kuchenstand die Frauen Schlosser und Kühne.

Maifest der St. Michaels-Gemeinde im „Darley-Park." — Gestern wurde im „Darley-Park" das Maifest der St. Michaels-Gemeinde, zu welchem die umfassendsten Vorbereitungen getroffen waren, gefeiert. Das Fest-Comite bestand aus den HH. H. A. Bosse, Präsidenten, J. Dorsch, Vice-Präsidenten, Joh. Kram, Schatzmeister, Andreas Will, Sekretär, Karl Volk, Erfrischungsrath, August Hengemihle, Chef-Marschall. Auf der Kegelbahn und am Schießstande waren je sechs werthvolle Preise für die besten Kegler und Schützen ausgesetzt. Im Vergleich zu früheren Jahren war der Besuch weniger gut, was in Anbetracht des guten Zweckes—das Fest ward zum Besten des Pfarrschule abgehalten — nur zu bedauern ist.

Der „Frederick-Avenue-Kranken-Unterstützungs-Verein" veranstaltete für seine Mitglieder und deren Freunde letzten Sonntag einen Maiausflug nach der Wiskow'schen Farm an der alten Frederick-Road, der äußerst erfolgreich und zu allgemeiner Zufriedenheit verlief. Das Wetter war prächtig, und unter den Schatten spendenden Bäumen amüsirte sich das lustige Völkchen auf's Köstlichste. Vorzügliche Getränke aus der John Sommerfeld'schen Brauerei war im Zapf. Der „Schwäbische," sowie der „West-End-Sängerbund" verherrlichten das Fest durch den Vortrag ihrer schönsten Lieder, und die „West-Baltimorer Schützen-Gesellschaft" trug ebenfalls zum Gelingen des Festes bei. An demselben nahmen unter Anderen Theil die HH. Wendelin Schönhardt, Joh. Sommerfeld, Frau Julie und Frl. Adele Becker, Prof. Gottlieb Sommer, Prof. R. August und Frl. Emilie Wehrle.

Turnverein „Vorwärts."— Zu einer „Extra-Brut" hatte sich gestern Abend die „Bären-," bezw. Alters-Riege des Turnvereins „Vorwärts" in der „Vorwärts-Halle" eingefunden, um ein sechsfaches Fest zu begehen. Turnlehrer A. Riedel feierte nämlich sein 25-jähriges Turner-Jubiläum; Turner Theodor Kreutzer, einer der Gründer des Vereins, wurde dadurch geehrt, daß sein wohlgetroffenes, hübsch eingerahmtes Portrait dem Verein als Geschenk überreicht wurde, und außerdem feierten vier der „Bären" — Namen wünschen dieselben bekanntlich niemals veröffentlicht zu sehen—ihren Geburtstag. Daß unter solchen Umständen die fröhlichste Stimmung in der „Brut" herrschte, ist wohl selbstverständlich, und die Geisterstunde hatte bereits geschlagen, als die „Brut" aufgehoben wurde.

An dem am nächsten Sonntag von dem Verein projektirten Ausflug nach „Fairy-Grove" und dem Stiftungsfeste am 4. Juli werden die „Bären" in corpore Theil nehmen.

Die „Bäcker-Union Nr. 12" hielt am Samstag unter dem Vorsitze ihres Präsidenten H. Groß ihre regelmäßige Versammlung ab. Nach Annahme des Protokolls der letzten Versammlung und Aufnahme zweier neuer Mitglieder wurden die Berichte der „Federation of Labor," sowie der „Ver. Deutschen Gewerkschaften" entgegen genommen. Comite'n wurden nach verschiedenen Bäckereien geschickt, um etwaige Differenzen zu regeln. Hierauf erfolgte Vertagung.

Der „Verein der Söhne der amerikanischen Revolution" hielt gestern Abend im „Northampton-Hotel," Ecke Charlesstraße und Nord-Avenue, eine Versammlung ab, in welcher Staats-Senator Thomas G. Hayes eine Ansprache hielt, in welcher er die Theilnahme von Smallwood's Maryländer Regiment an der Schlacht von Long-Island schilderte. Er erwähnte dabei auch der Thatsache, daß in jener Zeit das bekannte Kriegslied „Yankee-Doodle" entstand.

Der „Westend-Sängerbund" hielt gestern Abend unter Leitung seines Dirigenten, Prof. Hipp, eine gut besuchte Singstunde ab, der eine Geschäftssitzung folgte, bei welcher Hr. F. Bollert präsidirte und Hr. W. Joachim protokollirte. Es wurden drei aktive und zwei passive Mitglieder aufgenommen und beschlossen, Ende Juni ein Picnic und Sommernachtsfest abzuhalten.

Gestern fand die Schlußfeier des Maifestes im „Israelitischen Waisenhause" statt, und hatte sich schon Nachmittags eine über alles Erwarten große Menschenmenge eingefunden. Nachmittags fand eine Vorstellung der Zöglinge des Kindergartens statt, die allgemeinen Beifall fand. Unter den gestrigen Besuchern befanden sich die HH. Rabbiner Rosenau, Dr. Guttmacher, H. String u. A. m. Der Damenverein des „Allgemeinen Deutschen Waisenhauses," sowie der Damenverein des „Allgemeinen Deutschen Greisenheims" fanden sich beinahe vollzählig ein. Im Ganzen wurde das Waisenhaus während der beiden Festtage von ungefähr 5000 Personen besucht. Das Fest ist nun vorüber, u. können vor Allen das rührige Comite und die „Damen-Hülfsgesellschaft" des „Israelitischen Waisenhauses" mit Stolz auf dasselbe zurückblicken, da es in jeder Beziehung ein großer Erfolg war.

Zur Feier seines hölzernen Hochzeits-Jubiläums veranstaltete gestern Abend der bekannte Wirth Hr. Joh. Brandt in seiner Restauration, Nr. 1718, Canton-Avenue, ein großes Festessen mit Schildkröten-Suppe, die von seiner Gattin, Frau Sophie Brandt, in vorzüglicher Weise zubereitet worden. Unter den Festgästen befanden sich die HH. H. Krahnert, C. Kepper, P. Hauck, J. Hoffmann, C. Meyer, C. Schmidt, J. Rosenstein, F. Wiesand, Capt. Fred. Hagan und W. J. Grauling.

☞ Wenn Sie ein Haus zu kaufen oder zu verkaufen wünschen, finden Sie unsere Grundbesitz-Spalten auf der 3. Seite auf und lesen Sie die betreffenden Anzeigen.

Die Hinrichs'sche Opern-Gesellschaft eröffnete gestern Abend in „Ford's Grand Opera-House" ein auf zwei Wochen berechnetes Gastspiel mit Verdi's „Il Trovatore" in erfolgreicher Weise vor vollständig ausverkauftem Hause. Die Besetzung war eine sehr gute, und erndteten die Mitwirkenden, Frau Selma Koert-Kronold, Giuseppe Del Puerte, Rosina Torreani, Katharine Fleming, Ludovico Viviani, W. L. Guille und R. Luchino, reichen und wohlverdienten Beifall. Die Oper wird am Samstags-Abend wiederholt. Für heute Abend steht Flotow's „Martha" auf dem Repertoire. Morgen Abend und in der Samstags-Matinee werden Verdi's „Rigoletto" und Mascagni's „Cavalleria Rusticana," Donnerstags-Abend Gounod's „Faust" und Freitag „Carmen" aufgeführt.

Zum Benefiz des Schatzmeisters E. K. Edwards vom „Hollidaystraßen-Theater" wurde daselbst gestern in der Matinee- und Abend-Vorstellung das dreiaktige Schauspiel "The little Detective" von einer aus hiesigen Amateuren bestehenden Gesellschaft zur Aufführung gebracht. Die Rollen lagen in den Händen der HH. Eduard W. Amberg, Oliver C. Ziegfeld, Chas. Groß, J. Wm. Cook, Ed. Wilson, Viktor Krause, Edward Groß und der Frls. Bertha Amberg, Lizzie Kelly, Mamie La Reine und Grace Detrick, welch' Letztere in vier verschiedenen Rollen auftrat.

Während der Vorstellung erfreuten die Frls. Bertha Amberg, G. Detrick, Katie Schultz und die HH. C. Groß, J. W. Cook und Karl Groß, sowie das aus den HH. Ollie Watts, G. Watts, Sidney McGinn und John Ely bestehende „Original Concord-Quartett" durch Liedervorträge, welche, wie auch die Vorstellung, reichen Beifall erweckten. Der Besuch war in beiden Vorstellungen ein guter.

In der Generalprobe für das New-Yorker Sängerfest, welche gestern Abend unter Leitung des Festdirigenten Prof. H. Zöllner von New-York in der „Germania-Männer-Halle" abgehalten wurde, hatten sich nur 52 Mitglieder der sechs zu den „Ver. Sängern" gehörenden Vereine eingefunden. Von diesen waren 32 Mitglieder der „Harmonie." Die verschiedenen Chöre wurden geübt und nach der Probe beschlossen, die nächste sogen. Massenprobe am Freitag Abend in dem Clubhause der „Harmonie" abzuhalten.

Für Hrn. Zöllner war der schwache Besuch, sowie die Mittheilung, daß die Baltimorer Sänger an dem Städte-Preissingen sich nicht betheiligen werden, eine keineswegs erfreuliche Ueberraschung. Heute wird er sich nach Pittsburg begeben. In Washington, von wo an 100 Sänger der dortigen Vereinigung sich nach New-York begeben, wird er keine Probe mehr abhalten, da die dortigen Sänger die Chöre trefflich zu singen verstehen, indem sie dieselben bereits während des Winters in ihre Conzerten zur Aufführung brachten.

Der „Frederick-Avenue-Kranken-Unterstützungsverein" veranstaltete am Sonntag einen Maiausflug nach der prächtig gelegenen Wiscon'schen Farm in Baltimore-Co. Bei allerlei Volksspielen und Unterhaltungen wurden einige höchst vergnügte Stunden verlebt. Auch an Erfrischungen aller Art, darunter das edle Naß der Sommerfeld'schen Brauerei, fehlte es nicht. Unter den Ehrengästen befanden sich die HH. Sommerfeld, Wehrle, Striethorster und Wienert. Für das Gelingen des Festes haben sich die HH. Joh. Bopp, A. Wienert, F. Kontner, P. Schlaier und C. Striethorster verdient gemacht.

Zur Feier der Enthüllung des Conföderirten-Denkmals, welches auf Libby-Hill in Richmond errichtet worden ist, werden die Maryländer Ex-Conföderirten heute Abend 7 Uhr mit dem Dampfer „Baltimore" von der „York-River-Linie" abfahren und morgen 6 Uhr früh in Richmond eintreffen. An der Fahrt werden sich betheiligen u. A. Brigade-General Bradley T. Johnson, der Präsident des „Maryländer Vereins der conföderirten Armee und Flotte," Oberst R. Snowden Andrews, Capt. F. M. Colston, die HH. Thos. F. McNulty, H. Heimler, Jas. R. Wheeler, T. F. Shriver, Mark O. Shriver, Capt. McHenry Howard, Capt. Charles H. Claiborne, Prof. F. Nicholls Crouch, der Dichter von "Kathleen Mavourneen," Sergeant G. W. Schäfer, Senator W. E. Bruce u. A. Als Abzeichen werden die Maryländer ein silbernes, emaillirtes Stiefmütterchen an schwarz-orangefarbenem Bande tragen. Die Kapelle des Veteranen-Corps des 5. Regiments begleitet die Maryländer Conföderirten.

In Schlegel's „Orchestrion-Halle" an der Frederickstraße wurde gestern das Conzert, welches diese Woche allabendlich wiederholt wird, mit neuen Kräften eröffnet. Unter diesen verdienen besonders Frl. Olga Schweizer, eine tüchtige Sängerin, Frl. Margarethe L. Jackson und Hr. Theo. Rodeau als Attraktionen erwähnt zu werden. Die Gäste zollten den gediegenen Vorträgen der Genannten reichen Applaus; die guten Leistungen können nicht verfehlen, binnen Kurzem ein zahlreiches Publikum herbeizuführen. In den Zwischenpausen spielt das Riesen-Orchestrion beliebte Ouvertüren und Potpourris aus den Opern deutscher Tondichter. Wer an schwülen Abenden ein gemüthliches und kühles Lokal sucht, wo er sich auch amüsiren kann, Dem ist Schlegel's „Orchestrion-Halle" zu empfehlen.

Im „Peabody-Conservatorium" werden heute und an den beiden folgenden Abenden von den Zöglingen der Anstalt Conzerte gegeben werden, zu welchen der Eintritt frei ist. Die Jahresschlußfeier findet am Freitags-Abend statt.

Die Sommer-Conzerte in „Harris' Musik-Akademie" werden diese Woche noch fortgesetzt, und Prof. Lax's Kapelle hat für dieselben ein ganz neues Programm, bestehend aus den populärsten Compositionen, zusammengesetzt. Daß das Conzert nur eine Stunde dauert, und den Tanzlustigen dadurch Gelegenheit geboten wird, der Muse Terpsichore länger zu huldigen, scheint, wie der gestrige Abend bewies, als eine willkommene Aenderung begrüßt zu werden.

Der „Patapsco-Cykel-Club," bestehend aus 35 jungen Leuten aus Süd-Baltimore, die sich am 1. Mai mit der Absicht organisirten, den Radfahrer- und anderen Sport zu fördern, haben folgende Beamte erwählt: Präsident A. Miller, Vice-Präsident H. Weber, Sekretär H. Gürth, Schatzmeister W. Ebert, Capitän A. Röder und Wm. Schirm Bannerträger. Der Club hat geräumige Lokalitäten an der Columbia-Avenue, der Greenestraße gegenüber, die auf das Bequemste eingerichtet sind.

Der Wagenstand an der Ecke von Robertstraße und Pennsylvania-Avenue ist nach der Patterson-Avenue, nahe Careystraße, verlegt worden.

Polizei-Commissär J. O. A. Robson ist durch eine schwere Erkältung an sein Zimmer gefesselt.

Der Mayor hat die Verordnung, die Nord-Avenue, zwischen Bond- und Carolinestraße, zu pflastern, sowie diejenige, alle Straßenbahn-Waggons zu veranlassen, vor dem Passiren eines Hauses einer Feuerwehr-Compagnie anzuhalten, genehmigt.

Die Feuerbehörde gab gestern die Contrakte zur Lieferung von 10,000 Fuß Schläuchen an verschiedene Firmen aus.

Erschoß den Verführer seiner Frau. — Henry A. Henson, ein Neger, ward gestern im Criminalgericht von der Anklage des Todschlags freigesprochen. Henson schoß am 20. Februar seinen Rassengenossen Elijah Tabbs, den er des ungehörigen Umgangs mit seiner Frau bezichtigte. Tabbs kam an dem genannten Tag nach dem Hause von Henson, wo er mit dem Letzteren über die Angelegenheit in Streit gerieth und den schwächeren Mann mehrere Male zu Boden warf.

Henson holte endlich seinen neu gekauften Revolver und schoß Tabbs in das Bein. Die Kugel zersplitterte den Schenkelknochen, und Blutvergiftung trat ein, welche Lungenentzündung und den Tod des Mannes zur Folge hatte. Die Schwägerin des Angeklagten, sowie dessen Arbeitgeber, der neben ihm Platz nahm, legten günstiges Zeugniß für ihn ab. E. T. & Jos. A. Clark, sowie W. H. Bayleß erschienen als Vertheidiger für Henson.

„Israelitisches Hospital." — Dr. Albert J. Lacier ist als besuchender Arzt für die mit dem „Israelitischen Hospital" verbundene Klinik wieder erwählt worden, desgleichen Dr. Melvin S. Rosenthal als Hausarzt. Als Hülfsarzt wurde Dr. Jordan Smith erwählt.

Koch-Schulen empfohlen.— Das Comite des Schulrathes für Kochschulen hat beschlossen, der Behörde zu empfehlen, den Stadtrath um Autorität zur Errichtung von vier Kochschulen in eben so vielen Theilen der Stadt zu ersuchen. Der Kochunterricht soll Mädchen aus der 7. und 8. Klasse gewährt werden.

Brände.—In der Bäckerei von H. Liedlich, Nr. 1531, Ost-Prattstr., richtete gestern Abend ein Brand Schaden im Betrage von $2.50 an.

— Im dritten Stockwerk des Hauses Nr. 1926, Eutaw-Place, entstand gestern Nachmittag Feuer dadurch, daß kleine Kinder mit Streichhölzchen spielten. Dasselbe wurde jedoch von den Einwohnern des Hauses, sowie einer Anzahl Passanten gelöscht, ehe großer Schaden entstand. Das Haus ist von Frau C. L. Meyer bewohnt.

Vermischtes. — Bei dem Preisschießen, welches letzten Sonntag anläßlich des Maiausfluges der Gesangs-Sektion der „Harmonie-Loge" der „Pythias-Ritter" stattfand, erzielten folgende Herren Preise: 1. Preis — Joe Hock, 2. Preis — John Hertlein, 3. Preis — G. Reinlach, 4. Preis — G. Lind.

— Jakob B. Leon nahm gestern eine Vermögensübertragung an Peter C. Tome vor, der für $300 Bürgschaft leistete. Die Verbindlichkeiten betragen angeblich $1700.

— Virginia Kelly verklagte gestern im Common Pleas-Gerichte Benjamin Schleisner wegen angeblichen Angriffs und Hausfriedensbruchs auf $5000 Schadenersatz. E. J. Clark und W. L. B. Borum sind Anwälte der Klägerin.

— Einen Ausflug veranstalteten am Sonntags-Nachmittag vier Angestellte von Geo. Bauernschmidt's Brauerei, die HH. G. Helbinger, August Straub, Franz Ritter und Otto Scheidt. Der Middle-River war das Ziel des Ausfluges und gestern konnten die Theilnehmer an demselben kaum genügend „Fischgeschichten" erzählen, um ihre Mitarbeiter zufrieden zu stellen.

— Julius Oppermann, 37 Jahre alt und in Nr. 516, Little Greenestraße, wohnhaft, wurde gestern in besinnungslosem Zustande an der Ecke der Washington- und Goughstraße liegend aufgefunden und in's „Baltimorer Universitäts-Hospital" geschafft. Er litt an Herzkrankheit.

— Hr. Joh. Göller, einer der bekanntesten Braumeister in Baltimore, trat wiederum das Braumeister-Amt in der „National-Brauerei" an, welches er früher etwa drei Jahre lang bekleidete.

— Eine Verkehrsstockung wurde gestern Nachmittag gegen 2 Uhr auf der „grünen Linie" der Stadtpassagierbahn dadurch verursacht, daß der Trolleydraht an der Bank- und Bond-Straße vom Blitze getroffen und zerschnitten wurde. Es währte eine halbe Stunde, ehe der Verkehr auf der Linie wieder aufgenommen werden konnte.

— Richter Phelps wies gestern im Common Pleas-Gericht das Mandamus-Gesuch von Jakob G. Rohr, Geschäftsführers der „Consumers' Meat-Company," ab, in welchem derselbe den Clerk des genannten Gerichts zwingen wollte, auf Grund einer Entscheidung des Richters Harlan, ihm eine Licenz für 17 verschiedene Läden auszustellen. Der Fall wird das Appellationsgericht beschäftigen.

— Die Klage der „Baltimore Trust and Guarantee Company" wider Hrn. T. Hambleton und Andere zur Entscheidung, an wen $36,000 Commissionsgebühren auszuzahlen sind, wurde gestern im Kreisgericht Nr. 2 aufgenommen und nach theilweiser Anhörung bis Freitag verschoben.

— Richter Dennis wies das Gesuch vom General E. L. Rogers ab, in welchem derselbe nachsuchte, daß das aus dem Verkauf des „Concordia-Opernhauses" erlöste Geld für die Bezahlung ihm schuldigen Grundzinses verwendet werde.

—Der 13 Jahre alte Negerjunge Samington Hamilton brachte gestern Nachmittag, während er sich mit einem anderen Knaben, Namens Howard Jones, stritt, angeblich dem Letzteren mit einem Messer eine gefährliche Wunde im Rükken bei. Samington wurde verhaftet; seine Eltern wohnen in Nr. 905, Nord-Fremontstraße. Jones wurde nach seiner Wohnung, Nr. 911, Nord-Careystraße, gebracht. Dr. J. C. Huck, welcher dem Jungen die erste ärztliche Hülfe angedeihen ließ, sagte, daß die Wunde schlimme Folgen haben könne, indem die Lunge verletzt sei.

— Der „West-Baltimorer Schützen-Verein" hielt vorgestern in seiner Halle, Nr. 2019, West-Prattstraße, eine Versammlung ab, bei der Hr. W. Broseker den Vorsitz führte und Hr. J. L. Meyer protokollirte. Es wurde beschlossen, Ende Juni einen Ausflug zu veranstalten und wurden ferner 6 neue Mitglieder aufgenommen.

— Die Negerin Susan Davis, welche in Nr. 428, Süd-Carolinestr., wohnt, versuchte gestern Nachmittag in einem Hause an Carolinestraße, nahe Eastern-Avenue, Selbstmord zu begehen, indem sie eine Tasse voll Laudanum zu sich nahm. Man schaffte sie in's „Baltimorer Universitäts-Hospital," wo sie bald durch Anwendung der Magenpumpe außer Lebensgefahr gebracht wurde.

— Stanislaus Konolski, ein Pole, wurde gestern an Malaria leidend an der Ecke der Thamesstraße und Broadway liegend aufgefunden. Er sagte, er komme aus Anne Arundel-County, Md., und wurde in's „Baltimorer Universitäts-Hospital" geschafft.

— Gebrüder Schwab verkauften gestern Nr. 1112, Carrollstraße, Grundzins $42, an den „Brown-Straßen-Bauverein" für $395.

— Die oberste Gerichtsbank wird in ihrer heutigen Sitzung voraussichtlich den Fall des Neger-Anwalts Charles W. Johnson, dessen Ausschließung vom Barreau bekanntlich beantragt wurde, entscheiden, sowie die Graduirten der Rechtsschule der „Maryländer Universität" zum Barreau zulassen.

Hr. Edwin E. Crebs, Kassirer der "Man's National-Bank," Pittsburg, Kans., schreibt: „Seit zehn Jahren habe ich St. Jakob's Oel gebraucht und immer gefunden, daß die Anwendung desselben bei Verrenkungen und Quetschungen von den besten Erfolgen begleitet ist."

Hr. Georg Bauernschmidt feierte gestern im engsten Familienkreise seinen 59. Geburtstag. Das schöne Heim des Geburtstagskindes an Nord-Gaystraße war prachtvoll mit Blumen geschmückt, und seine Kinder brachten ihm die herzlichsten Gratulationen entgegen.

Unfälle. — Als der 17 Jahre alte Wm. Fisher gestern auf einem Sandwagen die Park-Avenue hinunter fuhr, wurde er in der Nähe der Reservoir-Straße vom Wagen geschleudert; die Räder des Wagens fuhren über seine Brust hinweg, und der Junge erlitt schlimme innere Verletzungen. Er wurde nach dem „Allgemeinen Maryländer Hospital" gebracht.

— Ein Pferd, welches an einen Dayton-Wagen angeschirrt war, brannte gestern an der Ecke von McCulloh- und Dolphinstraße durch und konnte erst an der Ecke von Lanvale- und Dolphin-Straße eingefangen werden. Zum Glück wurde Niemand verletzt.

— Ein Farmer, Namens John Riley, 30 Jahre alt, der auf Corsey's Farm in Baltimore-County angestellt ist, stürzte gestern an Patterson-Park-Avenue und Gaystraße so unglücklich von seinem Wagen, daß er das linke Bein oberhalb des Knie's brach. Man schaffte ihn im Patrolwagen des nordöstlichen Polizeidistrikts in's „Johns Hopkins'-Hospital."

— Mit knapper Noth entging der 17 Jahre alte Negerjunge Henry Lowe, welcher bei dem Superintendenten der „Lake Roland-Hochbahn" angestellt ist, gestern Nachmittag dem Tode. Derselbe ritt nämlich zu Pferd die Nord-Avenue entlang, als sein Pferd in der Nähe der McCulloh-Straße plötzlich vor einem Waggon der „Lake Roland-Hochbahn" scheute und stürzte. Lowe rollte unter den Waggon und wurde von dem „Fender," welcher sich vor den Vorderrädern des Waggons befand, eine Strecke weit geschoben. Er kam mit einer Kopfwunde und dem Schrecken davon und wurde nach seinem Heim an der Windsorstraße gebracht.

— Als Richard Anderson, ein Elektriker, gestern Nachmittag einen elektrischen Draht an das Haus Nr. 1303, W.-Baltimorestraße, anbringen wollte, stürzte er von der Leiter und brach das linke Bein, sowie ein Schulterblatt. Er wurde von Freunden nach seiner Wohnung, Nr. 1701, West-Baltimorestraße, gebracht.

— Der Italiener Salvatore Rossiera wurde gestern Abend erkrankt am Pier Nr. 19, Lightstraße, aufgefunden und vermittelst des südlichen Patrolwagens nach dem „Stadt-Hospital" gebracht, wo es sich herausstellte, daß er an Lungenentzündung litt.

— Sam. White, ein Fuhrmann der Firma Gebrüder Cromwell, Ecke der Lexington- und Charlesstraße, stürzte gestern Nachmittag, als er an der Ecke von Greene- und Lombardstraße neben seinem Gefährt herging, so unglücklich zu Boden, daß er sich die linke Schulter verrenkte und die linke Hand aufriß. Er wurde in das „Maryländer Universitäts-Hospital" gebracht.

Der „Unbekannte" Coxeyit geht in die Politik.

Pittsburg, Pa., 28. Mai. — Louis Smith, der "Unbekannte" von der „Coxey-Armee," welcher der Polizei in Washington, D. C., nahezu die Gelegenheit nahm, Karl Browne zu verhaften, kam Samstag nach hier. Smith, oder Bazarro, wie sein anderer Name ist, trat sofort mit den Populisten-Führern in Verbindung, und theilte mit, daß er einige Zeit in Pittsburg bleiben werde, um hier in ihrem Interesse Vorlesungen zu halten. In Newell's Restaurant sprach er über die Bewegungen der „Industrial-Armee," wobei er bemerkte, daß dieselbe ihren Kurs vollendet und nun einer verbrauchten Welle gleich sei.

Seine Vorlesungen hier wird er im Auftrage von Sekretär Taubeneck von der Populisten-Partei halten. Die erste derselben fand heute Nachmittag in der Turnhalle auf der Südseite statt. Ein weiteres Programm ist noch nicht aufgestellt.

Bezüglich seines Namens theilte der große „Unbekannte" am Samstags-Abend mit, daß ihm jeder Name, so lange er im Dienste des Volkes dieses Landes stehe, genehm sei. Bozzaro sei nur ein angenommener Name, der zur Ausführung seines Medizinhandels benutzt werde, sein rechter Name sei Bloomberg. Er sei skandinavischer Abstammung und das Kind wohlhabender Eltern von Kentucky. Seine Verwandten leben jetzt in der Nähe von Lexington, Ky., und erfreuen sich in jener Gegend eines guten Rufes. Smith ist von seiner Frau, der berühmten „verschleierten Dame," begleitet. Sie gedenken mindestens eine Woche hindurch in Pittsburg zu bleiben.

Hochwasser im Nordwesten.

Portland, Oregon, 28. Mai.— Durch das Schmelzen des Schnee's auf dem Hochgebirge ist in den nordwestlichen Staaten eine verheerende Ueberschwemmung verursacht worden. Bäche und Flüsse sind zu reißenden Strömen angeschwollen und haben die Uferländereien meilenweit unter Wasser gesetzt. Der Spokane-River und die anderen in den Puget-Sund einmündenden Ströme sind aus ihren Ufern getreten. Viele werthvolle Farmgrundstücke sind verwüstet worden, und auch der Bahnverkehr in Oregon, Idaho und Washington hat durch das Hochwasser schwer gelitten. Der angerichtete Schaden ist sehr bedeutend.

North-Yakima, Wash., 28. Mai.—Eine Eisenbahnbrücke über den Yakima-River an der Strecke der „Nördlichen Pacificbahn," 19 Meilen östlich von hier, wurde durch reißendes Hochwasser dermaßen beschädigt, daß sie unter der Last eines Frachtzuges zusammen brach. Der Lokomotivführer erlitt lebensgefährliche Verletzungen; das übrige Dienstpersonal blieb unversehrt. Das ganze Thalgebiet des Yakima ist von den reißenden Fluthen überschwemmt.

Religionshaß führt zu Blutvergießen.

Palatka, Fla., 28. Mai.—John Kane, ein irischer Katholik, wurde gestern Abend von Ernst Wolf, einem Deutschen und Mitgliede der „A. P. A.," in den Kopf geschossen und tödtlich verletzt. Wolf befindet sich in Haft. Vor einem Monat wurden zwei Agenten der „A. P. A.," Namens Dunford und Nix, welche hier eine Loge der Association gründen wollten, angegriffen und nahezu todtgeschlagen, weil sie gesagt hatten, alle katholischen Frauen und Priester seien unsittlich. Die heutige Schießerei hatte ihren Ursprung in jener Affaire. Beide Parteien befinden sich in ungeheurer Aufregung, und weitere Gewaltthätigkeiten werden befürchtet.

☞ Gemeinschaftliche Vergnügungen gleichgesinnter Vereine gewähren doppelten Genuß. Eine solche veranstalten Sonntag, den 3. Juni, die Gesangvereine „Arion" und „Arbeiter-Männerchor," indem sie auf dem nobeln Dampfer „Columbia" eine Wasserfahrt die Bai hinunter veranstalten. Angenehme Stunden stehen allen Mitfahrenden in Aussicht; denn unter Sängern ist „allezeit gut sein," zumal wenn sie solch' frische muntere Elemente, wie die beiden Vereine, zu den Ihrigen zählen. Die „Columbia" bricht ½3 Uhr Nachmittags vom Pier Nr. 10 der Lightstraßen-Werfte auf. Herren-Billete kosten 50, Damen-Billete 25 Cts.; Kinder, die das 12. Jahr noch nicht zurückgelegt, sind frei.

☞ Wer ein Haus zu vermiethen oder einen Miether für sein Haus zu erlangen wünscht, hole sich bei einem der Grundeigenthums-Händler in unseren Anzeigenspalten auf der 3. Seite Auskunft und guten Rath.

Lokalberichte aus Washington.

Tödtlicher Sturz. — Der an Louisiana-Avenue, zwischen 9. und 10. Straße, wohnende Kaufmann Felix Greenapple fiel, als er das Dach seines kürzlich durch Feuer beschädigten Hauses besichtigte, durch das Oberlicht den Schacht bis auf den unteren Flur, aus einer Höhe von 50 Fuß herunter und erlitt derartig schwere Verletzungen, daß er im „Emergency-Hospital, wohin man ihn geschafft, gestern starb.

Ableben.—Im Alter von 48 Jahren ist Hr. L. J. Striffler, Gatte von Barbara Striffler, in seiner Wohnung, Ecke 6. und K-Straße, Südwest, am Sonntag gestorben, von wo aus heute, 3 Uhr Nachmittags, die Beerdigung stattfindet.

— In seiner Wohnung Nr. 126, Massachusetts-Avenue, ist gestern Morgen früh Hr. Karl Walter aus dem Leben geschieden. Seit Präsident Buchanan's Amtstermin fungirte er als Friedensrichter und war in deutsch-amerikanischen Kreisen eine sehr bekannte Persönlichkeit.

Abgewiesen hat gestern Richter McComas den Antrag des Anwalts für Dr. Ed. Leon, denselben gegen Bürgschaft bis zu seinem neuen Prozeß zu entlassen. Dr. Leon ist bekanntlich bereits einmal auf die Anklage hin, an Frl. Estelle Beach eine verbrecherische Operation vorgenommen und dadurch den Tod eines Kindes verursacht zu haben, prozessirt und überführt worden. Ein Antrag für einen neuen Prozeß wurde ihm bewilligt.

Oberst W. C. P. Breckinridge reichte gestern Nachmittag durch seine Anwälte Major John Shelby u. Achtb. Benjamin Butterworth bei Richter Bradley die Appellationspapiere gegen die Entscheidung in dem bekannten Pollard-Breckinridge-Prozeß ein. Als Vertreter des Frl. Pollard waren die Anwälte Calderon Carlisle und Jere Wilson anwesend. Oberst Breckinridge stellte die erforderliche Bürgschaft von $100, doch weigerte sich der Richter, den Antrag zu unterzeichnen, da die Abschrift desselben nicht zeitig genug in die Hände des Anwalts Carlisle gelangt war. Major Butterworth fertigte sodann eine Erklärung aus, daß er Berufung eingelegt habe, und hinterlegte diese Erklärung in dem Büreau des Gerichts-Clerks.

Noch nicht identifizirt worden ist die Leiche des unbekannten Mannes, welcher am Freitags-Abend in den Anlagen des Kapitols Selbstmord beging.

— Die Leiche des Mannes, welcher nahe Mount Vernon gelandet wurde, ist ebenfalls noch nicht identifizirt worden.

Der Congreß amerikanischer Aerzte wird heute in Metzerott's Musik-Halle seine dritte alle drei Jahre stattfindende Versammlung eröffnen und werden über 600 Vertreter der ärztlichen Kunst erwartet. Der Congreß wird vier Tage andauern.

Vermischtes aus der alten Welt.

— Der Speisezettel bei dem neulichen Kaisermahl auf der Wartburg hatte folgenden Wortlaut: „Banquet uf dem house zen Wartperc am Sonntage do man singet Cantate ist aber der 22. Tag des Abrillen a. d. MDCCCXCIV daz bwt onser gnedigster here der landgrave in Duringen seinen erleuchten gast des dewtschen Keysers Majestät Ern Guilhelmo Secundo, den Gott schütze für und für Suppen, so unser gnädigste Furstyne und hohe Frawe Sofia liebet Ain Nachspis nach der Suppe heisset man zu Paris "Petites puniers" Ain Lachs, so eben im Rhin gevangen, im Ganzen bereitet Ain gespicht Lamb, wie es die Tatern assen Salmigon, ein Flaisch in ainer kalten bruhe Ain gebraten Fasan, im Wöbicht über Weymar geholt mit ain Mainzer Kressen aus Erfford. Cellischer Spargel mit Suhnenbrühe. Ain Pyramiden so die Fruchte der Jahrzeit in sich heldet. Ain Gefrorenes auf Moscowiter Weys Confekt in allerlei gestalt. Uff dem Credentz siehet man ain Schaustück, so den Rittersmann gennennet Tannhuser fürstellet.""

— Die treuen Hessen haben dem neuvermählten Herrscherpaare zahlreiche Geschenke dargebracht. Das eigenartigste war jedenfalls das der Frauen und Jungfrauen Darmstadt's. Es war der Entwurf eines Prunkschrankes, der später aus dem Holze der im Rhein aufgefundenen Römerbrücke hergestellt wird. Der feierliche Akt der Ueberreichung fand Ende April mit folgendem schönen Widmungsgedichte statt:

„Bringen einen selt'nen Schrein Euch zur Hochzeitsgabe,
Legen Lieb' und Treu' hinein als die erste Habe.
Pfeiler einer Römerbrück', die vor tausend Jahren
Trug der Völker Schmach und Glück, der Cohorten Schaaren,
Jene Pfeiler, die der Rhein aufbewahrt indessen,
Schaffen heut' den Hochzeitsschrein uns'rem Fürst von Hessen.
Edle Kunst und reich Geräth fülle seine Räume,
Von des Wissens Geist durchweht, von des Dichters Träume.
Ja, ein Zauber ruh' im Schrein, der das Leid verscheuchet,
Kunst und Liebe im Verein, jedes Weh' entweichet.";

— In Willingshofen in Bayern ist unter der Schuljugend die Genickstarre ausgebrochen. Die Schule ist eingestellt. Mehrere Kinder sind bereits an dieser Krankheit gestorben.

— Eine neue Waizenpest ist im westlichen Frankreich aufgetreten in Gestalt einer Mikrobe, welche die Wurzeln der Waizenpflanze und damit die Aussichten auf eine ergiebige Erndte zerstört.

— Wer verewigt sein will durch Eingravirung einer Tafel in der Festhalle des Thurminneren des Kaiser Wilhelm-Denkmals auf dem Kyffhäuser braucht nur einen persönlichen Beitrag von $5000 Mark zu zahlen. Frhr. Lucius v. Ballhausen hat sich auf diese Weise bereits verewigt.

☞ Wer Geld auf Hypothek zu borgen, einen Grundzins zu kaufen oder zu verkaufen wünscht, schaue sich in unseren Grundbesitzspalten um. Dort findet man eine Reihe verantwortlicher Grundeigenthums-Makler, von denen Jedermann befriedigende Behandlung erwarten darf.

☞ Wenn Sie einen Platz auf dem Lande zu kaufen oder zu verkaufen wünschen, ziehen Sie einen der vielen Anzeigenden in den Grundbesitz-Spalten des „Correspondenten" zu Rathe.

Amtliche Briefliste.

Baltimore, den 28. Mai 1894.

1. Barnet, Rabbi	18. Rue, Joseph
2. Bernard, Leon	19. Sacks, M.
3. Betka, Anton	20. Satisky, D. M.
4. Brown, Louis	21. „ M.
5. Gerth, Miß Milda	22. „ J. M.
6. Goldmann, E.	23. Scheider, M.
7. Goodman, Moses	24. Schemelowitz, M.
8. Grünberger, Rosa	25. Silberberg, S.
9. Jadcan, Isaac	26. Silberman, A.
10. Köhler, Wilhelm	27. „ Isaac
11. Loste, U.	28. Sindelarova, Catherine
12. Martinak, Frank	29. Szanowin, Dobrodzies
13. Mazenter, Miß Dora	30. Baclav, Cep
14. Meyers, Henry	31. Baffallo, Pubblio
15. Miller, Isaac	32. Weinberg, David
16. Neiman, Chaim	33. Weis, Mr.
17. Pac, Michael	34. Wendt, Miß Maria
	35. Werner, Heinrich.

Italienische Liste.

Capaccio, Salvatore	Domina, Guiseppe
Carmine, Di Gugtielmo	Mazaro, Sabino
Cemberio, Luizi	Ombrusi, Vincenzo
Cecchini, Ambrogio	Perri, Antonio.

(128) W. W. Johnson, Postmeister.

Allen Rath und Hülfe.

Prof. von Küll, Dr.,

heilt Magen-, Nerven-, Nieren-, Leber-, Herz-, Lungenleiden, Gicht, Rheumatismus, Krebs, Fieber, Epilepsie, Hämorrhoiden, Schwindelanfälle, Kopf- und Unterleibsleiden, Fluß, Syphilis, Blutreinigung, Schwäche, Hühneraugen, Haarmangel und Unfruchtbarkeit durch Massage. Sprechstunden an Sonn- und Wochentagen von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends in Nr. 1132, Nord-Carrollton-Avenue.

(April7-,4p)